



alternative

www.alternative-hamburg.info

Neues zur Proficard

Hamburg, den 25.06.2014

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun haben wir auch eine Antwort auf unser Schreiben zur Proficard von Herrn Lenz erhalten. Einmal schriftlich, wo er ausführt, dass er dem Thema: "Nutzung der ÖPNV" grundsätzlich aufgeschlossen gegenübersteht. Allerdings räumt er ein, dass die Verträge des HVV bestimmte Passagen beinhalten, die es verhindern, dass er die Proficard hier einführen kann.

Aus unseren Verhandlungen mit der vorherigen Werkleitung und dem Personalleiter wissen wir, dass damit die Zuzahlung des Unternehmens zur Proficard gemeint ist. Uns wurde ausgeführt, dass wir in Hamburg keine Sonderbezuschussung erhalten dürfen. Hier hatten wir **alternative**, zusammen mit Norbert Dehmel, versucht Wege zu finden, dass zu umgehen in dem man diese Ausgabe anders deklariert.

Das hatte keinen Erfolg!

Nach der Betriebsversammlung hatte ich noch einmal die Gelegenheit, mit Herrn Lenz über die Proficard zu sprechen. Er steht der Proficard durchaus positiv gegenüber. Das Problem ist aber - im Werk Hamburg - diese Karte zu bezuschussen. Dies ist weiter ein Knackpunkt.

Es ist ja so, dass das Werk bei 100 Parkplätzen weniger ca. 400.000 Euro einsparen könnte (durchschnittlich kostet ein Parkplatz ca. 4000 Euro), plus Unterhaltung. Dies zeigt auf, dass auch hier eine Zuschussung stattfindet.

Eine Einführung der Proficard verursacht nicht nur Kosten, sondern erzeugt auch Einsparungen.

Herr Lenz gab zu verstehen, dass er sich in Sachen Proficard selber genauer informiert und dann prüft, ob es einen Weg für das Werk Hamburg gibt, die Bedingungen für die Proficard zu erfüllen.

Das gibt Hoffnung, dass die Proficard vielleicht doch noch eingeführt wird.

Eure **alternative**

